

Mittwoch, 09. April 25 um 19:00 Uhr

„Man stirbt nur einmal...“

mit Herbert Schneider,

Anke Doleschal, Rosi Kienzler

Natürlich beschäftigt man sich lieber mit der Kunst des Lebens („Ars vivendi“) als mit der Kunst des Sterbens („Ars moriendi“). In früheren Zeiten galt es allerdings als lebensklug, die letzten Dinge und den letzten Weg nicht auszublenden. Wer sich dieser Auffassung anschließt, findet im Abend-Talk erhellende und ermutigende Antworten.

Herbert Schneider, langjährig zuständig für die Friedhofsverwaltung, stellt das inzwischen breite Spektrum der Begräbnisarten vor. Seine Ausführungen dienen als Entscheidungshilfe für die Wahl der letzten Ruhestätte: Erd- oder Feuerbestattung, Friedwald oder andere Formen.



Manche haben klare Vorstellungen von Form und Inhalt der Trauerfeier. Andere sind auf Vorgaben und Vorschläge angewiesen. Pfarrerin Anke Doleschal investiert – wie auch andere Amtskollegen – viel Zeit in den seelsorgerlich- und menschlich-tröstenden Rahmen.

Nach der Zeit des Abschieds geht es darum, den Verlust zu verarbeiten und die Trauer „auszuhalten“.

Gemeinschaftliche Nähe und Begleitung sind von unschätzbarem Wert. „Trauer-Cafés“ - wie das von Rosi Kienzler - sind ein wertvolles Angebot.

Mittwoch, 14. Mai 25 um 19:00 Uhr

„Leben auf der sicheren Seite“

mit Prof. Dr. Volker Schuchardt,

Susanne Steudten, Ulrike Haeusler

„Unverhofft kommt oft“ lautet ein bekanntes Sprichwort - das gilt auch für schicksalhafte „Störfälle“. Diese ganzlich zu verhindern, ist unrealistisch, sie aber durch umsichtiges und vorsorgendes Verhalten zu vermindern, dient der eigenen Sicherheit und beruhigt. Unsere Gäste lassen ihre beruflichen Erfahrungen und Empfehlungen einfließen.

Für Prof. Dr. Volker Schuchardt, den langjährigen Chefarzt der Neurologie, waren Gleichgewichtsstörungen und daraus resultierende folgenschwere Stürze ein Dauerthema. Diesem Risiko vorzubeugen, ist Anliegen der Sturzprophylaxe – u.a. dies wird im Talk zur Sprache kommen.

Schockanrufe und raffinierte Täuschungsversuche: schon viele Menschen sind Opfer krimineller Machenschaften geworden, leider nicht selten mit der Folge materieller und seelischer Schäden. Susanne Steudten, Leiterin des Lahrer Polizeireviers, schildert die Vorgehensweisen der Täter und gibt Hinweise für richtiges Verhalten.

Die Diakonie ist Ansporchstation für „Härfälle“ des Lebens - dabei ist schnelles Handeln gefragt: Wie und durch wen im Krisenfall geholfen werden kann, gehört zum Erfahrungsschatz von Ulrike Haeusler, der Leiterin der Lahrer Diakonie, die dies an typischen Fällen erläutert.



„Mittendrin“

das ist das Motto einer
Veranstaltungsreihe der
Kreuzgemeinde, die im Herbst
diesen Jahres fortgesetzt wird!

„Mittendrin“ – das ist der Platz eines
Gastes (oder auch mehrerer Gäste),
der/die durch Petra Bredemeyer
und Gerd Möllmann „eingerahmt“
werden.

Dieser Rahmen ist ein moderiertes
Gespräch, bei dem die Gast-
Person/en über ihr spezielles
Engagement interviewt werden.

Dazu gehört natürlich auch ein
persönlicher Aspekt: wodurch und
wann kam es zu dem Engagement,
das den Gast bzw. die Gäste
auszeichnet.

Nach dem von den Moderatoren
geführten Gespräch erhält das
Publikum Gelegenheit zu Fragen
und Kommentaren. Zwei
Veranstaltungen sind geplant.



Evangelische
Kreuzgemeinde
Lahr

Kontakt

Petra Bredemeyer

Gerd Möllmann

Bei Fragen oder
Anmerkungen melden Sie
sich gerne im Pfarramt, wir
leiten Ihr Anliegen weiter!

kreuzgemeinde.lahr@kbz.ekiba.de

07821-9220730

Weitere Infos auf

www.kreuzgemeinde-lahr.de

Mittendrin



Die Abend-Talk-Reihe mit:

Anke Doleschal

Rosemarie Kienzler

Herbert Schneider

Suasanne Steudten

Ulrike Haeusler

Prof. Dr. Volker Schuchardt

Mittwoch um 19 Uhr
9. April, 14. Mai 2025

im Haus an der Stiftskirche
Doler Platz 7